



## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2016**

### **Traktandum 5            Orientierung über die GPK Wasseramt**

#### Bildung neuer Zivilschutzkreise

Neben den Gemeindepräsidenten haben auch Esther Gassler, Regierungsrätin und Diego Ochsner vom Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz teilgenommen.

Laut Herr Ochsner werden neu nicht mehr Kreise mit 20'000 sondern mit 50'000 Einwohnern angestrebt. Für die Fusionen macht der Kanton keine Vorschläge, die Kreise müssen von den Regionen selber gebildet werden.

Die GPK sieht nach längerer Diskussion zwei mögliche Varianten vor, welche als zukünftige Zivilstandsorganisation in Frage kämen:

- Ganges Wasseramt und Bucheggberg (primäre Lösung)
- Ganges Repla-Gebiet inkl. Leberberg (sekundäre Lösung)

Die dazu nötigen Abklärungen werden in einer Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit den ZS-Leitern und –Präsidenten und Vertretern der GPK vorgenommen.

Am ursprünglichen Ziel, den neuen Kreis bis 1.1.2017 zu bilden, muss laut Esther Gassler nicht festgehalten werden.

#### Entwicklung ländlicher Raum

Matthias Reitze stellt anhand einer Broschüre das Pilotprojekt Bucheggberg vor.

In Versammlungen und Online-Befragungen kamen folgende Themen zur Sprache: Mobilität, Energie und Immobilien (Baulandhortung- umnutzung, Landpreise)

Die Online-Befragungen zeigten nur schwache Erfolge, die halbtägigen Versammlungen waren jedoch gut besucht.

Das Äussere Wasseramt ohne die Agglo Gemeinden wäre als nächste Region an der Reihe. Da Halten jedoch zu den Agglo-Gemeinden zählt, betrifft es uns nicht.